

Ä6

Antrag

Initiator*innen: Luca Salis (LV Grüne Jugend Sachsen-Anhalt)

Titel: **Ä6 zu L1: Leitantrag: Krise? Solidarisch bewältigen!**

Antragstext

Von Zeile 97 bis 109:

~~Wir unterstützen und solidarisieren uns mit den Gewerkschaften im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)— sie kämpfen für fairere Löhne und angemessene Tarifverträge, um die Beschäftigten finanziell zu stärken und damit krisenfest zu machen. Wir unterstützen die Gewerkschaften IG Metall, IG BCE, IG BAU, NGG und ver.di in den bestehenden und kommenden Arbeitskämpfen. Das bedeutet auch: Höhere Löhne für alle! Wir unterstützen die Arbeiter*innen in ihren Tarifverhandlungen. Wir solidarisieren uns mit den Gewerkschaften IG Metall, IG BCE, IG BAU, NGG, GEW und ver.di und unterstützen sie in den bestehenden und kommenden Arbeitskämpfen. Sie kämpfen für fairere Löhne und angemessene Tarifverträge, um die Beschäftigten finanziell zu stärken und krisenfest zu machen. Das bedeutet auch: Höhere Löhne für alle!~~

In den vergangenen 1,5 Jahren Pandemie haben wir gesehen, wie essenziell ~~unsere~~ Infrastruktur ~~systemrelevante Infrastrukturen, wie die~~ der Gesundheitsversorgung ist, damit die gesamte Gesellschaft funktioniert. Dabei haben wir erneut schmerzlich feststellen müssen, dass besonders solche Berufe in der Care-Arbeit schlecht bezahlt werden und die Arbeitsbedingungen ~~unfassbar~~ unzumutbar prekär sind. Da Care-Arbeit vor allem von Frauen, lesbischen, inter, trans* und agender Personen (FLINTA*) erledigt wird – ob

Von Zeile 113 bis 115 löschen:

müssen **Krankenhäuser und andere Pflegeeinrichtungen zurück in die öffentliche Hand**, um sich dem Profitzwang von privaten Trägern wie Ameos zu entziehen. ~~Nur so können wir gerechte Tarifverträge und faire Arbeitsbedingungen garantieren.~~

Begründung

Wenn wir sagen wir unterstützen alle DGB-Gewerkschaften, unterstützen wir auch die Gewerkschaft der GdP. Die sind zwar weniger schlimm als die DPolG, aber immer noch ne Polizeigewerkschaft. Das passt mMn. nicht zu dem Anspruch eine linke Orga zu sein. Außerdem ist es, durch die spätere Aufzählung, (fast) eine Doppelung.

Außerdem habe ich mit dem Antrag einige Doppelungen rausgenommen und den 2. Absatz ein bisschen auf mehr als nur den Gesundheitssektor ausgeweitet.

Der letzte Satz ist mMn. zu streichen, weil er impliziert, dass die Gewerkschaften nur faire Löhne und Arbeitsbedingungen erkämpfen könnten, wenn die Konzerne nicht in privater Hand sind. Das widerspricht auch dem davor ein bisschen. Das die Gesundheitsversorgung verstaatlicht werden muss, hat vor allem andere sehr gute Gründe.